

üK G Absturzsicherung – der neue Kurs der lernenden Forstwarte EFZ

von Simon Rieben, Präsident Oda Wald BE/VS

Die neue Bildungsverordnung sieht zwingend eine Ausbildung in der Absturzsicherung und die Grundtechnik für das Besteigen von Bäumen vor. Die regionale Oda Wald BE/VS hat sich für die Umsetzung dieser Vorgabe für einen zweitägigen überbetrieblichen Kurs (üK) entschieden und hat diese anspruchsvolle Aufgabe an die Berner Firma «anseilen.ch» vergeben.

Hinter «anseilen.ch» steckt der Geschäftsführer Matthias Poschung mit seinem Team aus Forst, Felstechnik und Höhenarbeit, allesamt ausgebildete und erfahrene Profis bei Arbeiten am Seil. Im Juni 2020 war es soweit, in Wimmis ging der Kurs für die dreiundzwanzig Lernenden am Ende des ersten Lehrjahres los. Die Instruktoren Matthias Poschung, Stefan Wenger und Kaspar Bühler bildeten die Lernenden an insgesamt 6 Kurstagen aus. Nach Üben der Basisknoten und der Einführung in die Grundsätze und Sicherungsmittel ging es für die jungen Männer an die Übungsobjekte. Je ein Tag steht im

Kurs für die Seilsicherung im absturzgefährdeten Gelände zur Verfügung, der andere Tag ist für das Baumsteigen reserviert. Das Übungsgelände im Steinbruch Wimmis und die zu besteigenden Bäume im Wald ermöglichen einen hautnahen Praxisbezug.

Dank der engagierten persönlichen Betreuung in den Kleingruppen konnten auch die Lernenden profitieren, die es nicht so mit der Höhe haben. Befürchtungen, dass Kursteilnehmer mit Höhenangst das Kursprogramm nicht mitmachen können, waren unbegründet. Anschliessend mussten die Lernenden einen Bericht über die beiden Kurstage verfassen. Somit konnte das Wissen rekapituliert werden und bleibt als Nachschlagewerk erhalten.

Wie haben die Lernenden den Kurs erlebt? Die Kursrückmeldungen waren voll des Lobes, es hat den jungen Leuten Spass gemacht. Auch die Berufsbildner waren begeistert. An der Berufsbildnertagung Ende August hat das üK G –

Instruktorenteam den Berufsbildnern den Kursinhalt anschaulich demonstriert, von der Fortbewegungstechnik am Seil bis zur Kameradenrettung. Allerdings haben sowohl die Lernenden wie auch ihre Berufsbildner den Kurs als zu kurz empfunden. Kein Wunder: Der Fahrplan ist eng, der Kursstoff ist anspruchsvoll, Spielraum bei der Arbeitssicherheit gibt es keinen. Das ist weder für die Lernenden noch für das Instruktorenteam eine leichte Aufgabe.

Darauf angesprochen äussert sich die Oda Wald BE/VS folgendermassen: Der üK G Absturzsicherung ist eine Einführung, niemand ist im Alter von sechzehn Jahren nach zwei oder drei Kurstagen routiniert. Wer sich persönlich für die Arbeit am Seil eignet und im Berufsalltag damit konfrontiert ist, dem wird wärmstens eine fundierte Weiterbildung in den Bereichen Absturzsicherung und Seilklettertechnik empfohlen. «Anseilen.ch» und «Wald Schweiz» bieten eine breite Palette an zugeschnittenen Kursen an.



Üben unter dem wachsamen Auge des Instructors



Sicherung steht – Abstieg beginnt